

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2001.0151PWO	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03572	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B6/14		
Anmelder SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I Grundlage des Bescheids
- II Priorität
- III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 30.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Willig, H Tel. +49 89 2399-7464



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

6-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1-5 eingegangen am 09.09.2004 mit Schreiben vom 07.09.2004

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03572

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung	
Neuheit (N)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1,3,9-11,13
Erforderliche Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 2,4-8,12,14-16
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: all
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-B-6 424 694

D2: US-A-6 118 842

Re Item V

- 1 Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** ist nicht neu nach Art. 33(2) PCT. Die Gründe sind die folgenden.

Dokument D1 offenbart eine Aufbißvorrichtung (10) geeignet zur korrekten Positionierung eines Patienten bei einer Aufnahme mit einem Panorama-Röntgengerät (siehe Zusammenfassung, Fig. 1)

- (a) mit einem zum Röntgengerät richtungsfest anordenbaren Halterteil (11),
- (b) einer gegen das Halterteil verschwenkbaren Platte (13), die ein Aufbißteil (14) aufweist, in das der Patient beißt, und mit Mitteln, nämlich Skalen, zum Erfassen des mit der Neigung der Kauebene im Zusammenhang stehenden Schwenkwinkels zwischen der Platte und dem Halterteil, die in einem bei der Röntgenaufnahme strahlenfreien Bereich der Aufbißvorrichtung angeordnet sind (siehe insbesondere Sp. 3, Z. 7-18, Sp. 4, Z. 58-61, Sp. 5, Z. 45-47, Fig. 5, 5a, 7, 8, 8a, 8b).

Es seien folgende Punkte angemerkt:

Die Zusammenfassung erwähnt explizit, daß die Aufbißvorrichtung mit einem Panorama-Röntgengerät verwendet werden kann.

In Sp. 5, Z. 45-47 ist ausdrücklich erwähnt, daß Skalen ("indicia 100") für alle Verstellmöglichkeiten vorgesehen sind, also auch für die in den Figuren 8, 8a, 8b gezeigte Verstellung des mit der Neigung der Kauebene im Zusammenhang stehenden Schwenkwinkels zwischen der Platte und dem Halterteil.

Die Figur 7 zeigt klar, daß Panoramaaufnahmen beispielsweise vom oberen Bereich des Kopfes gemacht werden können, ohne daß sich die Aufbißvorrichtung 10 und irgendwelche daran angebrachte Skalen im Strahlengang befinden.

Demnach sind alle Merkmale von **Anspruch 1** aus Dokument D1 bekannt.

- 2 Die abhängigen **Ansprüche 2-16** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die

Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit nach Art. 33(2) und (3) erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden.

- 2.1 **Ansprüche 2, 4-6:** Die Vorrichtung aus Dokument D2 enthält automatische Positionierungsmittel (siehe insbesondere Sp. 7, Z. 53 bis Sp. 8, Z. 6, Sp. 12, Z. 42-45, Sp. 16, Z. 26-31), deren Implementierung in die aus Dokument D1 bekannte Vorrichtung als naheliegend angesehen wird. Die automatischen Positionierungsmittel erfordern notwendigerweise das Vorhandensein der Merkmale der **Ansprüche 2, 4 und 5**. Die zusätzlichen Merkmale des **Anspruchs 6** sind konstruktive Details, in denen keine erfinderische Tätigkeit erkannt werden kann.
- 2.2 Die zusätzlichen Merkmale der **Ansprüche 3 und 7-16** sind entweder aus Dokument D1 bekannt (**Ansprüche 3, 9-11, 13**) oder stellen fachübliche Maßnahmen oder konstruktive Merkmale dar (**Ansprüche 7, 8, 12, 14-16**), durch die aufgrund des Fehlens eines unerwarteten oder überraschenden Effekts keine erfinderische Tätigkeit begründet werden kann.

Patentansprüche

1. Aufbissvorrichtung zur korrekten Positionierung eines Patienten bei einer Aufnahme mit einem Panorama-Röntgengerät mit
5 einem zum Röntgengerät richtungsfest anordenbarem Halterteil (42), einer gegen das Halterteil verschwenkbaren Platte (46), die ein Aufbissteil (50) aufweist, in das der Patient beißt, und mit Mitteln (58, 60) zum Erfassen des Schwenkwinkels α zwischen der Platte (46) und dem Halterteil (42), die in einem bei einer Röntgenaufnahme strahlenfreien Bereich der Aufbissvorrichtung (40) angeordnet sind.
2. Aufbissvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Mittel (58, 60) zum Erfassen des Schwenkwinkels α einen oder mehrere im Halterteil (42) angeordnete Sensoren umfassen.
3. Aufbissvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass Mittel zur Anzeige der Winkelstellung der verschwenkbaren Platte (46) vorgesehen sind.
4. Aufbissvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Antriebsmittel (15) zur Höhenverstellung des Halterteils (42) und damit zum Verschwenken der Platte (46) vorgesehen sind.
5. Aufbissvorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Antriebsmittel (15) die Platte (46) automatisch eine vorbestimmte Winkelposition fahren und bei Erreichen der vorbestimmten Winkelposition anhalten.

* mit der Neigung der Kaufläche in Zusammenhang stehenden
(Offenbarung auf S. 3, Zeile 26-28)